

Einmal im Monat
Ideen für einen monatlichen Kindergottesdienst
Juli/August 2014

Unterwegs mit Jesus

Vorgabe durch den Plan für den Kindergottesdienst

Unter dem Titel „Gut, dass wir einander haben - Jesus und seine Jünger und Jüngerinnen“ gibt der Plan für den Juli/August 2014 vier Texte vor:

13.07. 2014	Lukas 5, 1-11	Der Fischzug	Einander vertrauen
20.07. 2014	Lukas 8, 1-3.	Die Jüngerinnen	Einander unterstützen
27.07. 2014	Lukas 9, 1-6	Aussendung	Einander etwas zutrauen
03.08.2014	Lukas 10, 38-42	Maria und Martha	Sich Zeit füreinander nehmen

Einmal im Monat : Unsere Auswahl

Für den monatlichen Kindergottesdienst schlagen wir eine Zusammenschau der ersten drei Geschichten vor: Unterwegs mit Jesus

Die Erzählung der Sturmstillung (Lukas 8) wird eventuell mit eingebaut.

Gedanken und Fragen, die uns dazu wichtig waren

und die wir den Kindern gerne weitergeben wollen:

- Was hieß es (damals), ein Jünger/in zu sein? Sind es nur die Zwölf - nein, denn auch die Frauen gehörten dazu (Lukas 8!) und bei der Aussendung ist von 70 Personen die Rede.
Und was ist mit denen, die Jesus erkannten, aber nicht mit ihm mitzogen?
- Was heißt es (heute), ein Jünger/in zu sein? Wir können nicht mit Jesus mitziehen. Wir können aber in Beziehung zu ihm leben.
- Beziehung kann auch heißen: Einer leitet, gibt die Richtung vor, hat Vollmacht.
- Welche Fragestellungen der Geschichten sind spannend und interessant für Kinder, welche eher für Erwachsene?
Zuhören oder Essen kochen? Beides nicht sehr prickelnd für Kinder

(deswegen haben wir Lukas 10 ausgelassen).

- Die ganze Nacht vergeblich gearbeitet und trotzdem einen überreichen Fang (Lukas 5), die Beziehung zu Jesus ist voll Überraschungen.
- Für uns selbstverständlich, damals höchst anstößig: Die Frauen waren vollwertig mit dabei. Das heißt auch: die unterschiedlichen Fähigkeiten, Gaben und Sichtweisen werden gebraucht.
- Viele werden ausgesandt, zu „predigen und zu heilen“. Es wird etwas zugetraut.
Vorher erlebten sie die „Lebenskrise“, den Sturm auf dem See. Wer in solchen Krisen in Beziehung steht zu Jesus und sie durchlebt hat, der hat auch etwas zu erzählen.

Bausteine für den Kindergottesdienst:

Bodenbild-Landschaften

Die Geschichten spielen in Galiläa, um den See Genezareth herum.

Wir bauen eine Landschaft mit dem blauen Tuch in der Mitte. Je nach Zeit können wir sie ausgestalten mit Häusern und Figuren, Booten und Straßen.

Der See ist voller Fische (Fischli-Salzgebäck eignet sich gut zum Spielen und hinterher aufessen) Jesus kommt alleine zum See und verlässt ihn mit einigen Jüngern als kleine Gruppe.

Eine Grenze (weißer Faden) wird gezogen den Frauen-Figuren, die in der Landschaft sind. Sie sind von religiösen Fragen ausgeschlossen. Jesus überwindet die Grenze (der Faden wird entfernt), die Frauen folgen ihm. Jede hat ihre eigene Geschichte.

Die Gruppe fährt mit dem Boot auf die andere Seite des Sees. Unterwegs kommt die Krise, der Sturm. Die Wellen bedrohen alle (Das See-Tuch wird zusammengeschoben und bildet Falten). Auf das Wort von Jesus hin verebbt der Sturm (Tuch wieder glattziehen). Alle kommen am anderen Ufer an.

Zu zweit und zu dritt werden sie ausgesandt - Figuren entsprechend in die Landschaft stellen. Was sagen sie? Für jede Gruppe suchen wir einen Satz

Alle kommen wieder zusammen. Die Gruppe ist jetzt sehr groß geworden. Sie feiern ein kleines Fest (hier kann man die Fischli verteilen), dann zieht Jesus weiter. Manche folgen ihm weiterhin, manche gehen nach Hause. Über dem

Land breitet sich ein Segen aus.... (wir stellen kleine Teelichter in die Landschaft)

Stationen-Wanderung

Ein ähnlicher Vorschlag der Verknüpfung der verschiedenen Geschichten, diesmal nicht um ein Bodenbild, sondern an verschiedenen Stationen:

- das Boot: Aus Seilen oder Hockern ein „Boot“ bauen, in dem alle Platz haben. Petrus erzählt vom wundersamen Fischfang.
- das Haus: aus dem Boot wird ein Haus (oder mehrere) :
aus den Häusern kommen verschiedene Menschen: Ich will nicht mehr eingesperrt sein, lass mich mitgehen, ich kann auch ... (verschiedene Fähigkeiten werden aufgezählt. Auch wer keine Fähigkeiten nennt, kann mitgehen!)
- Wieder im Boot: Einige sitzen im Boot, andere sind Wellen...
- Im Land (größere freie Fläche): In Gruppen zu zweit oder dritt zusammensetzen und jeweils einen Satz überlegen und aufschreiben, was wir über Jesus sagen können. Laut vorlesen.